

Potenzialanalyse neuer Ansätze im Ideen- / Innovationsmanagement bei V-ZUG AG

STOC / CitizenTalk

Diplomand



Tom Scheller

Ausgangslage: Aus Interviews mit fünf grossen Schweizer Unternehmen hat sich herausgestellt, dass das Ideenmanagement ein aufwändiger Prozess ist, mit welchem sich viele Unternehmen heute noch schwer tun. Meist ist das Priorisieren von verschiedenen Ideenkonzepten ein Prozess, der viel Zeit in Anspruch nimmt und trotz allem werden oftmals noch Entscheidungen nach Bauchgefühl gefällt. Mit dem Securities Trading of Concepts und CitizenTalk sind zwei neuartige Ansätze gegeben, welche genau in diesem Bereich Abhilfe leisten könnten. Mit diesen soll es möglich sein in kürzester Zeit eine Priorisierung von mehreren Ideenkonzepten zu erstellen, welche die Präferenzen der teilnehmenden Personen widerspiegeln. Die vorliegende Arbeit untersucht das Potenzial dieser beiden Ansätze in der Schweizer Industrie. Wie kommen diese im realen Ideenmanagement von Schweizer Unternehmen an und könnten sie sich als neue Tools im Ideenmanagement etablieren?

Vorgehen: Da Securities Trading of Concepts bisher noch nie in einem Unternehmen getestet wurde und es auf dem Markt keine entsprechende Software gibt, liegt der Hauptfokus der Arbeit auf diesem Ansatz. Im Herbstsemester 2021 haben zwei Informatikstudenten der OST eine entsprechende Prototypensoftware entwickelt, mit welcher es möglich wird, diesen Ansatz zu testen. Im Rahmen dieser Bachelorarbeit ging es dann darum, durch Fachliteraturrecherchen und diversen Vorabtests ein geeignetes Experiment vorzubereiten, in welchem Securities Trading of Concepts, sowie CitizenTalk in einem Schweizer Unternehmen verprobt werden können. Die V-ZUG AG hat von Beginn weg grosses Interesse gezeigt, an einem solchen Experiment teilzunehmen. Es wurden acht verschiedene Technologieideen durch die V-ZUG AG zur Verfügung gestellt, welche aktuell in ihrer Technologieentwicklungsabteilung vorliegen. Für diese soll mit den genannten Ansätzen, zusammen mit mehreren Experimententeilnehmer aus der V-ZUG AG, eine Priorisierung erstellt werden. Um die Meinungen der Experimententeilnehmer betreffend der beiden Ansätze einzuholen, wurde im Anschluss an das Experiment ein Fragebogen ausgeteilt. Anhand dieser Antworten konnten Rückschlüsse in Bezug auf das Potenzial der Ansätze in der Schweizer Industrie gezogen werden.

Ergebnis: Es hat sich herausgestellt, dass beide Ansätze grosses Potenzial haben. Beim STOC Ansatz hat vor allem der spielerische Anreiz überzeugt. CitizenTalk wiederum hat mit der einfachen und schnell verständlichen Software überzeugt. Folgende Aussagen über das Potenzial der beiden Ansätze konnte gemacht werden:
Securities Trading of Concepts:
«Mit einer geeigneten Softwareumgebung, welche einfach und schnell verständlich ist, hat STOC

durchaus Potenzial sich als Tool im Ideenmanagement in der Industrie zu etablieren.»
CitizenTalk:

«Der CitizenTalk Ansatz hat zum heutigen Stand grosses Potenzial, sich als Tool zur Priorisierung von Ideenkonzepten in der Industrie zu etablieren. Allfällige Optimierungen in Bezug auf die Transparenz des Algorithmus und den entsprechenden Statistiken könnten zu einer noch grösseren Zufriedenheit der Anwender führen.»

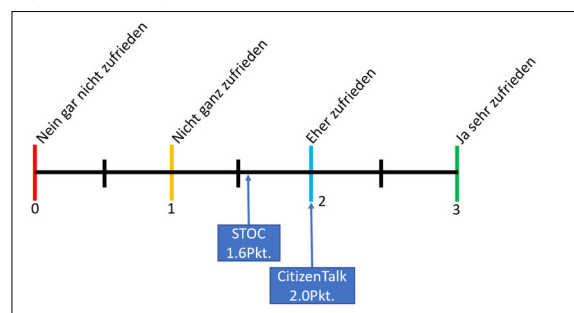
Quantifizierte Ähnlichkeit der STOC & CitizenTalk Priorisierung

Eigene Darstellung

Rangliste CitizenTalk	Rangliste STOC	Symbol	Differenz der Ränge
1. IR1	1. KNEBEL	IR1	1
2. KABEL	2. IR1	KABEL	1
3. MIKRO	3. KABEL	MIKRO	3
4. KNEBEL	4. AKTIV	KNEBEL	3
5. AKTIV	5. DISPLAY	AKTIV	1
6. DISPLAY	6. MIKRO	DISPLAY	1
7. DICK	7. DICK	DICK	0
8. VARIABEL	8. VARIABEL	VARIABEL	0
Summierte Diff.			10
↔-Abweichung			1.25

Durchschnittliche Zufriedenheit der Priorisierung von STOC & CitizenTalk

Eigene Darstellung



Referent

Prof. Dr. Daniel Patrick Politze

Korreferentin

Dr. Noelle Jufer, Dr. Acél & Partner AG, Zürich, ZH

Themengebiet

Produktmanagement

Projektpartner

V-ZUG AG, Zug, ZG

